

# Volkshochschule – es kann nur eine geben

Beschlossene Sache ist die Verschmelzung der Volkshochschule Vogtlandkreis mit der Fördergesellschaft für berufliche Bildung Plauen-Vogtland.

**Plauen** – Es kann nur ein geben – die trägt künftig den Titel Volkshochschule Vogtland. Bevor es jedoch am 8. August 2017 soweit ist, wollen die Mitglieder im Ausschuss Bildung, Kultur und Sport des Vogtlandkreises den noch zu erarbeitenden Vertragsentwurf zur Prüfung vorgelegt be-

kommen. Denn auch dieser Beschluss wirkte auf die Kreisträte wie eine „Sturzgeburt“. Das bemängelte vor allem SPD-Kreisrat Uwe Kutsch am Donnerstag. Lange habe der Bildungsausschuss überhaupt nicht getagt, dann plötzlich dieser blitzartige Ausschuss in Sachen Verschmelzung der Volkshochschulen. Man habe sich am Haushaltsjahr orientiert und nicht in der Kategorie Schuljahr gedacht, räumte Landrat Rolf Keil ein. Dan drängte plötzlich die Zeit. Seit 2011 sei es beschlossene Sache. Man baue Doppelstrukturen ab, erklärte zudem Hauptamtsleiter Volker Neef. Abgesprochen ist, dass

die Zuwendung seitens des Vogtlandkreises auf 200000 Euro festgeschrieben werden. Bei Doppelstruktur wäre der Zuschuss im Jahr 2021 auf 235600 Euro angewachsen. Die Mitarbeiter bleiben Mitarbeiter des Landratsamtes. Die Abrechnung erfolge jedoch über die Fördergesellschaft. „Wir haben einen hohen Anteil älterer Mitarbeiter“, so Neef.

Bleiben werden die Außenstellen und auch die Räume des medienpädagogischen Zentrums. Gespräche mit den Mitarbeitern folgen noch.

Die Fördergesellschaft für berufliche Bildung Plauen-Vogtland sei ein gemeinnütziger Verein und habe ei-

nen hauseigenen Tarifvertrag, erklärte Leiterin Frau Schmidt. Plauens OB Ralf Oberdorfer bescheinigte der Fördergesellschaft ein hohes Maß an Flexibilität und Zuverlässigkeit. Die Volkshochschule sei in der Gesellschaft gut aufgehoben.

Die Volkshochschule Vogtland hat pro Jahr rund 250 Kurse, im Durchschnitt 2500 Teilnehmer, die Fördergesellschaft für berufliche Bildung Plauen rund 450 Kurs bei 4500 Teilnehmern, informierte Hauptamtsleiter Volker Neef. Die Verschmelzung zur Volkshochschule Vogtland wurde mit 51 Ja-Stimmen bei 10 Enthaltungen beschlossen.

M. Dähn